

# Sauber dank Skelettbauweise

## Neue Förderbandlinie für die Lebensmittelindustrie setzt auf Rundrohrtechnik

Lebensmittel hygienisch herzustellen ist nicht nur eine Frage der verarbeitenden Maschinen und Anlagen. Auch auf die zwischen den einzelnen Arbeitsschritten eingesetzte Fördertechnik kommt es an. Sie wird vielfach noch mit viereckigen Profilen gebaut. Quadratisch, praktisch, aber nicht gut unter Hygieneaspekten. Apullma hat seinen Förderanlagenbau daher weitestgehend auf Rundrohre umgestellt und reduziert den Materialeinsatz auf ein Minimum, um so für die Lebensmittelhygiene beste Voraussetzungen zu bieten.

Zwei unterschiedliche Lösungen werden von Apullma in Standardmodulbauweise angeboten: Förderstrecken mit Gurten bzw. Kunststoffmodulbändern oder schmalere Scharnierplattenförderer. Beide Konstruktionen haben eine auf das Minimum reduzierte, skelettartige Konstruktion, sind rundum zugänglich, haben keine Schmutzecken und sind dadurch sehr leicht zu reinigen. Sie entsprechen damit allen Anforderungen an eine hygienegerechte Bauweise. Die rostfreie Edelstahlkonstruktion besteht im wesentlichen aus Rundrohren und abgerundeten Teilen, die gut abwaschbar sind und weder verborgene Ecken noch scharfe Kanten aufweisen. Als Bespannung dienen PU- oder PVC-Gurte. Wahlweise können die Förderbänder auch mit Kunststoffgliederbändern oder Scharnierplattenbändern ausgerüstet werden. Mit einem Handgriff an der Umlenkrolle lässt sich der Gurt spannen oder lösen, sodass die tägliche Rundumreinigung der gesamten Anlage inklusive des Fördertisches unkompliziert und schnell vollzogen werden kann. Angetrieben wird das Förderband entweder durch konventionelle Motoren oder einen Trommelmotor in Schutzart IP 66 oder IP 67.

Der Motor ist mit oder ohne

Dank Schnellspanntechnik lassen sich die Gurte zur Reinigung schnell und einfach lösen

Formgummierung erhältlich und für alle gängigen Bandarten ausgelegt. Die Förderbänder werden in Länge, Neigung und

Zwei unterschiedliche Lösungen für hygienische Förderstrecken: Förderer mit Gurten bzw. Kunststoffmodulbändern oder schmalere Scharnierplattenförderer

Gurtart kundenindividuell gefertigt und sind ab 15 cm Fördergurtbreite verfügbar. Für die Anwender stellen die SuperClean-Förderbänder mit Rundrohren die mit am einfachsten und damit am schnellsten zu reinigende Konstruktionsform dar. Zum einen ist die Verschmutzung insgesamt geringer, da an den runden Oberflächen weniger Schmutz haften bleibt als auf geraden Flächen und keine Schmutzecken existieren. Zum anderen sind sie besonders schnell zu reinigen: Dank der Skelettbauweise kommen die Reinigungskräfte mit Schläuchen und Hochdruckreinigern leicht an alle Elemente der Förderanlage heran und die Rundrohre lassen sich schneller abwaschen als Vierkantrohre. Zu einer geringen Reinigungszeit trägt auch das einfache und vor allem schnelle Auf- und Abspannen der Transportgurte bei. Mit nur einem Handgriff lässt sich das Transportband mittels eines praktischen Schnellspanners lösen. So können die Mitarbeiter die Gurte schnell und unkompliziert von der Förderanlage abnehmen bzw. wieder aufziehen. Besonders interessant

ist die Ausstattung mit Trommelmotoren. Zahlreiche Antriebskomponenten sind zu meist neben der Anlage montiert. Die Antriebsrolle, eine starre Achse, die das Förderband antreibt, wird häufig über einen Zahnriemen oder ein Aufsteckgetriebe angetrieben. Das ist nicht nur platzintensiv, sondern schafft auch viel mehr schmutzanfällige Stellen, die häufig nur aufwändig zu reinigen sind. Darüber hinaus ergibt sich die Notwendigkeit, diese Baugruppen durch Abdeckhauben zu schützen, was zu hygienisch problematischen Toträumen führt. Im Vergleich zu älteren Konstruktionsformen sparen Anwender mit den SuperClean-Förderbändern rund die Hälfte der Zeit pro Reinigungsintervall, so die einhellige Anwendererfahrung. Die komplett geschlossene Bauweise und der hohe Schutzgrad IP 66 – er bietet vollständigen Schutz gegen das Eindringen von Staub und Partikeln und gegen Wasserstrahlen aus beliebigem Winkel – ermöglichen eine schnelle, unkomplizierte Reinigung auch mit Hochdruckgeräten. HS/ct [www.apullma.de](http://www.apullma.de)

ABBILDUNGEN: APULLMA